

FWG Kobern-Gondorf, Römerstraße 8, 56330 Kobern-Gondorf

Gemeindeverwaltung Kobern-Gondorf
Bürgermeister Martin Dötsch
Lennigstr. 12

56330 Kobern-Gondorf

Fraktionsvorsitzender

Bernd Sauer
Römerstraße 8
56330 Kobern-Gondorf
Tel: 0 26 07 / 96 12 40
E-Mail: fwg@bernd-sauer.de
www.fwg-kobern-gondorf.de

02. September 2026

T
R
A
N
S
P
A
R
E
N
Z

B
Ü
R
G
E
R
N
Ä
H
E

M
I
T
S
P
R
A
C
H
E

Antrag: Lückenlose Aufarbeitung der Bauverzögerungen und Kostenentwicklung beim U3-Ausbau der Kindertagesstätte Tatzelwurm

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,

die FWG-Fraktion beantragt, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen und darüber abstimmen zu lassen:

Der Gemeinderat Kobern-Gondorf fordert die Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel als ausführende Baubehörde auf, dem Rat **bis Ende des Jahres 2026** eine detaillierte **schriftliche Stellungnahme** zu folgenden Punkten vorzulegen:

1. Ursachen der Verzögerungen, Information & Dokumentation:

- Eine nachvollziehbare Darstellung der Sachverhalte und Gründe, die zur mehrfachen Verschiebung der Fertigstellungstermine des U3-Bereichs geführt haben.
- Eine Erläuterung des zeitlichen Ablaufs der Informationskette an den Rat – insbesondere dazu, weshalb ein direkter Austausch mit Fachplanern, Architekten und Vertretern der Verbandsgemeinde in der Ratssitzung erst im Juni bzw. Juli 2026 stattfand.
- Eine Darlegung, aus welchen Gründen die mündlichen Berichte und Beratungen zu diesem Projekt in den bisherigen Sitzungsniederschriften nur sehr zurückhaltend dokumentiert wurden.

2. Rolle und Verantwortung der Verbandsgemeinde:

- Eine differenzierte Darstellung, welche Aufgaben die Verbandsgemeindeverwaltung im Rahmen der Steuerung, Projektbegleitung und Bauaufsicht übernommen hat.
- Eine Einschätzung, wo im administrativen und organisatorischen Ablauf rückblickend Verbesserungspotenziale lagen und welche Versäumnisse im Zuge des Projektverlaufs entstanden sind.

3. Kostenentwicklung und Personalaufwand:

- Eine Aufstellung aller durch die Verzögerungen entstandenen Mehrkosten für die Ortsgemeinde.

- Eine konkrete Darlegung, ob und in welchem Umfang zusätzliche **Personalaufwendungen** entstanden sind. Da Bauverzögerungen verwaltungsintern absehbar waren, ist zu klären, inwieweit eine Abstimmung zur Personalplanung innerhalb der Verbandsgemeinde erfolgt ist, um finanzielle Fehlausgaben zu vermeiden.
- 4. **Prüfung von Regressansprüchen:** Eine rechtliche und fachliche Überprüfung, ob und in welcher Höhe Schadensersatz- oder Regressforderungen gegenüber den beauftragten Architekten und Fachplanungsbüros geltend gemacht werden können.
- 5. **Qualitätssicherung für die Zukunft:** Ein konkretes Konzept der Verbandsgemeindeverwaltung, wie durch verbessertes Projekt- und Baucontrolling sichergestellt wird, dass sich solche gravierenden Planungs- und Steuerungsfehler bei künftigen Bauprojekten nicht wiederholen.

Begründung

Die Fertigstellung des U3-Bereichs wurde von Ende 2025 über April 2026 und September 2026 bis auf Weiteres verschoben. Für Eltern, Erzieher und die Gemeinde ist dieser Zustand unhaltbar. Trotz weit reichender Vollmachten für den Bürgermeister und zahlreicher Ratsbeschlüsse fehlen bis heute nachvollziehbare Erklärungen für diesen Missstand. Die Verbandsgemeinde trägt als ausführende Behörde die Verantwortung für ein funktionierendes Projekt- und Baucontrolling. Da die Aufarbeitung bisher nicht stattgefunden hat und auch in den Protokollen weitgehend fehlt, benötigt die Ortsgemeinde jetzt volle Transparenz über die behördlichen Abläufe, die eigenen Versäumnisse der Verwaltung sowie die finanziellen Folgen.

Mit freundlichen Grüßen

FWG Kobern-Gondorf-Dreckenach

Bernd Sauer
(*Fraktionsvorsitzender*)